

Sehr geehrte Frau Fuhrmann,

vielen Dank für Ihre Email vom 19. August 2016 und Ihren Fragen zur Aufnahme der B2 – Ortsumfahrung Malchow als „vordringlichen Bedarf“ in den Bundesverkehrswegeplan 2030. Es ist für Ahrensfelde und Malchow ein großer Erfolg, dass die B2 in den „Vordringlichen Bedarf“ des Bundesverkehrswegeplans aufgenommen wurde. Dadurch besteht erstmals die verlässliche Perspektive, für eine erhebliche Verbesserung der verkehrlichen Situation zu sorgen und damit die Anwohner maßgeblich von Lärm, Stau und Abgasen zu entlasten. Der Bund steht als Finanzier der B2 bereit. Die für den BVWP notwendigen Gutachten haben einwandfrei ergeben, dass an der B2 großer Handlungsbedarf besteht. Die naturschutzfachlichen Untersuchungen haben ebenfalls eine Reihe von Fragen aufgeworfen, die nun im Planungsprozess zu klären sind. Auswirkungen auf die Umwelt gibt es bei jeder Baumaßnahme, hier sind sie in jedem Fall durch eine gute Planung beherrschbar. Für die konkrete Planung der B2 ist nun das Land Berlin am Zug. Hierzu muss das Land und insbesondere die Senatsverwaltung für Stadtentwicklung die einzelne Planungsschritte (Vorplanung und Entwurfsplanung) bis zum Planfeststellungsbeschluss möglichst schnell angehen. In den kommenden Monaten wird es dann im Rahmen der Bürgerbeteiligung die Gelegenheit geben, die von Ihnen zu Recht aufgeworfenen Fragen anzusprechen und zu klären.

Darüber hinaus möchte ich betonen, dass Berlin ein zukunftsorientiertes und ganzheitliches Verkehrskonzept braucht, dass die verschiedenen Formen der Mobilität nicht gegeneinander ausspielt, sondern sinnhaft ergänzt und somit auch die Belastung von Anwohnern und Umwelt verringert. Dabei ist uns wichtig, dass die Bezirke östlich des Brandenburger Tores und außerhalb des Rings die nötige Berücksichtigung finden und untereinander auch besser vernetzt werden. Daher unterstützen wir als CDU-Lichtenberg die Verlängerung der S75 perspektivisch bis nach Karow.

Mit freundlichen Grüßen

Martin Pätzold

---

Dr. Martin Pätzold MdB

Platz der Republik 1

11011 Berlin

Tel: (030) 227 73917

Fax: (030) 227 76917

Email: [martin.paetzold@bundestag.de](mailto:martin.paetzold@bundestag.de)